



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Stefan Schuster, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Florian von Brunn, Michael Busch, Martina Fehlner, Christian Flisek, Harald Güller, Volkmar Halbleib, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Ruth Müller, Doris Rauscher, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayer, Arif Taşdelen, Ruth Waldmann, Margit Wild SPD

Drs. 18/15693, 18/16846

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung effektiv bekämpfen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag über die aktuellen Anstrengungen und Herausforderungen bei der Eindämmung von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, insbesondere im Kampf gegen Kinderpornographie, zu berichten und dabei auf folgende Punkte einzugehen:

- Welche Ursachen hat der starke Anstieg des Verbreitens pornografischer Schriften in der Kriminalstatistik?
- Wie stellt sich die Entwicklung der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung in Bayern insgesamt und in den einzelnen Regierungsbezirken dar?
- Welchen inhaltlichen und zeitlichen Verlauf nehmen die Verfahren in diesem Bereich?
- Welche Anstrengungen unternimmt die Staatsregierung derzeit zur Bekämpfung von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung?
- Welche Tätigkeiten hat das zum 01.10.2020 neu geschaffene Zentrum zur Bekämpfung von Kinderpornografie und sexuellem Missbrauch im Internet (ZKI) bei der Generalstaatsanwaltschaft Bamberg bisher entfaltet?
- Welche Sachverhalte liegen der bayernweiten Durchsuchungsaktion „Operation Weckruf“ vom 04.05.2021 zugrunde und wie ist der aktuelle Sachstand?
- Welche weiteren Schritte sind seitens der Staatsregierung geplant, um das Phänomen einzugrenzen?
- Welche Spezialabteilungen gibt es bei der Polizei und ist eine weitere Kompetenzbündelung vorgesehen?
- Welche Verbesserungsvorschläge hat die beim LKA etablierte bayernweite Arbeitsgruppe bisher erarbeitet bzw. diskutiert?
- Wie hoch ist die Arbeitsbelastung in diesem Bereich bei der Polizei, welche Koordination findet statt und welche Fort- und Weiterbildungsangebote gibt es?

- Wie stellt sich die internationale Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von Kinderpornografie dar?
- Wie funktionieren die nationalen und internationalen Meldewege und sind diese auch in Zukunft sichergestellt?
- Welche Aufklärungskampagnen, ggf. in Zusammenarbeit mit anderen Behörden, werden durchgeführt oder sind geplant?
- Wie kann Prävention in diesem Bereich, auch mit nichtstaatlichen Akteuren, vertieft werden?

Die Präsidentin

I.V.

Thomas Gehring

II. Vizepräsident